

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail an die

- 1. Kreisfreien Städte**
- 2. hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden**
- 3. Verbandsgemeinden**
- 4. Verwaltungsgemeinschaften**

im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.komsanet.de
Internet: www.komsanet.de

Bank: Stadtparkasse Magdeburg
Kto-Nr.: 3600 2900 BLZ: 810 532 72

Auskunft erteilt: Herr Liebenehm
Durchwahl: 0391 5924-320

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
10-40-00 li-br

Datum
11.03.2010

Forschungsprojekt zu deutsch-deutschen Kommunalpartnerschaften

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Bundesminister Dr. Thomas de Maizière, realisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit dem Leibnitz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e. V. das Forschungsprojekt „Die Bedeutung deutsch-deutscher Partnerschaften von Städten, Landkreisen und Gemeinden für die weitere Gestaltung der deutschen Einheit“. Im Rahmen des Projektes sollen nach 20 Jahren deutscher Einheit die bisherigen Erfahrungen mit deutsch-deutschen Partnerschaften genauer beleuchtet und zugleich ein Ausblick auf zukünftige Herausforderungen gewagt werden.

In diesem Zusammenhang führt das Leibnitz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e. V. eine Befragung durch. Der Fragebogen ist anliegend beigelegt. Rückmeldungen bis zum

19.04.2010

werden selbstverständlich nur von denjenigen Städten und Gemeinden erbeten, die innerdeutsche Partnerschaften pflegen oder in der Vergangenheit gepflegt haben.

Rückmeldungen, die nach dem genannten Termin beim Leibnitz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e. V. eingehen, können bei der Auswertung nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Städte und Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland und ihre Spitzenverbände haben sich unmittelbar nach der Öffnung der Grenze zwischen den deutschen Staaten und insbesondere nach der Wiedervereinigung in vielfältiger Weise für den Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung in den neuen Ländern und für das Zusammenwachsen Deutschlands engagiert. Ein wichtiger Baustein dabei waren die zahlreichen innerdeutschen Städte- und Gemeindepartnerschaften.

Die kommunalen Spitzenverbände unterstützen deshalb ausdrücklich das Vorhaben, die Geschichte der innerdeutschen Kommunalpartnerschaften wissenschaftlich zu erforschen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

A handwritten signature in dark ink, consisting of a series of connected loops and curves, likely representing the name of the official representing the municipal associations.

Liebenehm

Anlage